

„Das einzige, was mir geblieben ist,
ist mein Buch, ein Buch von meinem Vater.
Dort spüre ich ihn, seine Tränen,
seine Hoffnung, seine Angst.“

Thomas Fritta-Haas

Thomas Fritta-Haas ist der Einzige der tschechisch-jüdischen Familie Fritta, der das Konzentrationslager Theresienstadt überlebt hat. Von seinen Eltern blieb ihm nur ein Bilderbuch, das sein Vater in Theresienstadt für ihn gemalt hat.

Begrüßung

Ricarda Krawczak, OStDin
Schulleiterin Ludwigsgymnasium

Grußwort

Anna Zisler
Israelitische Kultusgemeinde

Grußwort

Markus Pannermayr
Oberbürgermeister

Figurentheater

„Für Thommy zum dritten
Geburtstag in Theresienstadt“
Bedřich Fritta

Einführung

Johannes-Turmair-Gymnasium

Aufführung

Figurentheater Pantaleon
Alexander Baginski

Schlussworte

Hasso von Winning
Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit,
Plakate des Schulkunstprojekts
„Was geht's mich an?“
Sind Gedenktage noch zeitgemäß?“
zu sehen.

Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem
kleinen Imbiss eingeladen.